

# SOUFFLEUR

Ausgabe 4/2010

Theatermagazin des ATiNÖ

## Spiel.kiste

Lachkanon

### Konzentration auf die Koordination von Bewegungen und Sprache

Im Kreis sitzen, in Gruppen aufteilen, zuerst gemeinsam dann kanonmäßig gestalten, Wiederholungen unterschiedlich gestalten  
4 x auf die Oberschenkel klatschen,  
4 x in die Hände klatschen,  
4 x winken,  
4 x „ha“ sagen.

## Mise-en-scène

**19.–21. November 2010  
in St. Pölten**

- Arbeit und Bearbeitung des technischen Teil einer Inszenierung: Bühne, Ausstattung, Requisiten
- Anordnung und Bewegung der Schauspieler im Raum (Gruppen-Szenen) und deren Pausen.

**Referent: Anatoli Gluchov**

### Seminarkosten:

ATiNÖ-Mitglieder € 126,-  
Nichtmitglieder € 156,-

## Editorial



Die Sommerspiele sind vorbei. Ich hoffe, dass die Theatergruppen ihre Stücke ohne Regen den Zuschauern präsentieren konnten. Gerade bei Freilichtaufführungen ist ein erhöhter Sach- und Personalaufwand erforderlich. Schließlich sind oft Zuschauertribünen zusätzlich aufzubauen. Ton- und Lichtanlagen verlangen oft mehr Energie (und das in jeder Hinsicht) im Freien.

Dieser Aufwand kann nicht nur von Personen, die auch auf der Bühne ihr Bestes geben, geleistet werden. Theatergruppen brauchen in diesem Bereich viele ehrenamtliche Helfer. Diese Unterstützung ist genauso erforderlich und wichtig für eine erfolgreiche Theaterproduktion. Gemeinden unterstützen natürlich ihren Theaterverein, meist mit

Sachleistungen. Organisation, Umsetzung und Durchführung eines Sommertheaters obliegt jedoch dem Veranstalter. Theaterarbeit heißt nämlich nicht nur, ein Theaterstück zu inszenieren, zu spielen, Text zu lernen, Bühne aufzubauen, Kostüme zu schneiden, sondern heißt auch: professionelle Werbung durchzuführen, Verpflegung der Theatergäste zu organisieren, Ersatzspielorte bei Regen vorzubereiten, usw.

Eine Inszenierung verlangt daher vor allem persönlichen Einsatz und Engagement aller Mitglieder. Ich möchte deshalb nicht nur den Spielerinnen und Spielern zu ihren Leistungen gratulieren, sondern auch einen kräftigen Applaus allen freiwilligen Helfern erteilen, die jede Sommeraufführung zu einem Theaterfest werden lassen.

Ein „Fest“ sollen unsere zwei Theaterfestivals im Oktober werden. Ich freue mich über jede/n Theaterbegeisterte/n, die/der die Aufführungen in Kottingbrunn und in Baden besuchen wird.

**Martina Esberger**

Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt.



KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



**„Theaterzauber“ - NÖ Amateurtheaterfestival  
Samstag, 2.10.2010 in Wasserschloss, Kottingbrunn**



Das Festival zeigt einen Querschnitt der außerberuflichen Theaterszene Niederösterreichs in seiner ganzen Breite. Abseits vom „Business“ zeigen die Gruppen spannende, überraschende und herzerfrischende Produktionen.

Kurzstücke und Produktionsausschnitte (freier Eintritt)

15.00 Uhr

**„Roman und Jule“**

**Die Viere** (aus einer Workshopgruppe)

15.45 Uhr

**„Das Frühstücksei“, „Geigen und Trompeten“, „Eheberatung“**

aus **„Szenen einer Ehe“** von Loriot  
**TheSaSta**

16.15 Uhr

**„Ohne roten Faden“**  
**Alltagsparazzi**  
**Sabine Frasl**

17.00 Uhr

**„Reigen“** v. Arthur Schnitzler (2 Szenen)  
**T.A.B.U.**

17.45 Uhr  
**„Die Jodlschule“,  
„Der“**

**„Die Jodlschule“,  
Lottogewinner“** v.  
Loriot

18.45 Uhr

**TheSaSta**  
**„Chorus“** (Theater im Augenblick, inspiriert von der griechischen Tragödie)  
**Improtagonisten**

20.30 Uhr

**Abendaufführung**  
**„Ladies Night** (Ganz oder gar nicht?!)  
Theatergruppe  
Kleinhadersdorf –  
Poysdorf **„Das  
absolute Chaos“**

Eintritt: € 10,--,  
Schüler u. Studenten: € 8,--

Die Kulturszene Kottingbrunn ermöglicht uns 2 Bühnen im Schloss zu bespielen. Beim gemeinsamen Abendessen werden den Teilnehmern theaterpädagogische Gespräche angeboten. Ein Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Platz für Informationsaustausch unter den Spielern, den Theatergruppen und auch den Zuschauern zu schaffen.

**Österreichisches Schul- und Jugendtheaterfestival  
Jugend-Szenario 2010 >Full of Curiosity<  
14.–17. Oktober 2010 in Baden bei Wien**

Folgende Theatergruppen wurden eingeladen, ihre Produktionen beim Theaterfestival zu zeigen.

**Sanjelovci** aus Kärnten — **„Koroskokolo - Kärntner Reigen“**

**TAO** aus Graz — **„Mick Jagger war gestern“**

**teatro** aus Salzburg— **„Making World - eine Hommage an Jura Soyfer“**

**theARTers** aus Baden, NÖ— **„Unsichtbares ICH“**

**Theater in der Hegelgasse** aus Wien— **„Wiener Räuber nicht ganz frei nach Friedrich Schiller“**

**Theaterfabrik U 15** aus Graz— **„Krabat“**

**Theaterwerkstatt Violett - TPZ Brixen** aus Brixen— **„Bin ich schön?“**

Die Veranstaltung findet in der Halle B in Baden, Waltersdorferstraße 4 statt. Sie beginnt am Donnerstag mit einer Eröffnungsaufführung und endet am Sonntagvormittag mit einer Abschlussveranstaltung.

Begleitet wird dieses Festival mit theaterpädagogischen Gesprächen, die mit den Spielleitern und weiteren Theaterpädagogen von Schul- und Jugendtheatergruppen durchgeführt werden.

**ATiNÖ stellt sich vor:**



**Elisabeth Lukaseder-Rizzo**  
Schriftführerin

**Wann hast du das erste mal Theaterluft geschnuppert?**

Mit 5 Jahren als *Gretel* im Grimm-Märchen *Hänsel und Gretel*.

**Welche Rolle hast du am liebsten gespielt?**

Die *Erika* in der Operette *Saison in Salzburg*

**Wie heißt deine aktuelle Gruppe?**  
Theater-Cocktail

**Welche Qualifikationen bringst du mit?**

Abschluss der Drei-Jahresausbildung des ATiNÖ, diverse Spezialseminare, Gesangsausbildung, Schauspiel- und Regie Privatunterricht. Bühnenerfahrung seit vielen Jahren, verschiedene Regieprojekte.

**Welche Aufgaben hast du bei ATiNÖ?**  
Schriftführerin

**Welches Stück würdest du gerne spielen oder inszenieren?**

*Der Zerrissene (Nestroy)*

**Was ist dein Lieblingsstück?**

*Die 3 Musketiere (Alexandre Dumas)*

**Mein Lebensmotto?**

*What goes around – comes around*  
oder *Alles im Leben kommt zurück.*

**Mein Theatermotto?**

Mut zur Selbsterfahrung

ATiNÖ und Biondebühne Baden freuen sich, wenn sie zu den Aufführungen der Jugendtheatergruppen vorbeischauchen. Wo, wenn nicht im Jugendtheater kann unbekümmert probiert, entwickelt und experimentiert werden. Das genaue Programm erfahren Sie unter [www.jugend szenario.at](http://www.jugend szenario.at)

## Buch.kiste

### Workshop Improvisations-Theater von Radim Vleck

Übungs- und Spielesammlung für Theaterarbeit,  
Ausdrucksfindung und Gruppendynamik

Auer Verlag, ISBN 3-403-03423-2

Nach einer übersichtlich zusammengestellten Spielesammlung zum Improvisationstheater haben LeiterInnen von Theater-, Kreativ- und Psycho-Workshops sowie Veranstalter von Jugendfreizeiten bisher vergeblich gesucht. Dieses Buch schließt die Lücke und liefert 346 präzise dargestellte Anregungen für Kennenlernen und Improvisationsspiele, für New Games und gruppendynamische Spiele. Die Übungen werden nicht nur beschrieben, sondern sind auch



nach ihrer Anwendbarkeit im Theaterbereich oder in der Gruppenarbeit, nach den Rahmenbedingungen und Interaktionszielen aufgeschlüsselt. Dazu kommen spezielle Tipps für gutes Gelingen. In einführenden Kapiteln erfahren Workshop-Leiterinnen und Theaterbegeisterte alles Wissenswerte über Aufbau und Eigenlogik von Improvisationsspielen. Eine Fundgruppe für die Theater- und Gruppenarbeit!



### „DieViere“

an Suchy, den wir ebenfalls von der ATINÖ-Ausbildung kennen, um Unterstützung. Als geschätzter Mentor und Regisseur betreut er uns jetzt.

Vier begeisterte TheaterspielerInnen haben sich nicht gesucht, aber glücklicherweise gefunden. Wir Viere, das sind: Sabine Randl, Wilma Preiml, Anita Egger und Bernhard Madl.

Gefunden haben wir uns im Rahmen der dreijährigen Ausbildung zu SpielerIn und SpielleiterIn des ATINÖ.

Im letzten Seminar „Dramaturgie“ hat es zwischen uns ordentlich gefunkt. Etwas fassungslos übernahmen wir von Eric Amelin den Auftrag die Geschichte von Romeo und Julia in einen neuen Kontext zu setzen und in 10 Minuten so originalgetreu (inhaltlich) wie möglich wieder zu geben. Es hat so viel Spaß gemacht, dass wir beschlossen, diesen Funken zu einem Feuer werden zu lassen.

Die Teilnahme am Theaterfestival am 2. Oktober in Kottingbrunn wurde unser (erstes) Ziel. Shakespeare ließ uns nicht mehr los. Damit das Feuer richtig lodern kann baten wir Christi-



Wir freuen uns sehr auf die Aufführung unseres 30 Minutenstücks „Roman und Jule“ am 2. Oktober um 15.00 Uhr in Kottingbrunn.



„Waunn kumman mia Viare uns wieder entgegen?

In Blitz in Dunna oda in Regn?  
Waunn's Chaos endlich schweigt  
Und waunn die Wouchn sich neigt.  
Wou is da Oart?

In Wossaschloss, doart!“  
(Sehr freie Interpretation der Hexen aus Macbeth, erster Aufzug, erste Szene)

### „Vorhang auf!“

heißt es am 16. & 17. Oktober bei den „NÖ Tagen der offenen Ateliers“ für Niederösterreichs bildende und angewandte Kunst - und Kulturschaffende.

Über 870 Mitwirkende öffnen an einem Wochenende Ateliers, Galerien und Kunsthandwerkstätten und ermöglichen Einblicke in Kunst, Design und Kunsthandwerk.



Weitere Informationen:  
<http://www.kulturvernetzung.at>

### KAMPFSZENEN AUF DER BÜHNE

#### Workshop im Zuge des Amateurtheaterfestivals „Theaterzauber“

**Zeit:** Samstag, 2. Oktober 2010 von  
9.30 – 12.00 Uhr

**Referent:** Erich Hofbauer

**Ort:** Wasserschloss Kottingbrunn

Wir bieten den Workshop im Zuge des Amateurtheaterfestivals „Theaterzauber“ an.

Gegen einen Unkostenbeitrag von € 5,- kann jeder mitmachen, der Lust und Freude am Theaterspielen hat und gerne auch mal etwas anderes ausprobiert.

**Anmeldung bis spätestens:**  
24. September 2010

**Info in der Geschäftsstelle:**  
[office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at), 02552 / 20 103

Hast du Lust, Theaterluft zu schnuppern? Du spielst schon seit einiger Zeit bei einer Amateurtheatergruppe und möchtest dich weiterbilden?

Dann ist diese **3-Jahresausbildung** genau das Richtige für dich!!

### 1. Jahr

#### I/1. Seminar: Einstieg mit Mag. Bernhard Paumann

- Gruppengestaltung und -erfahrung als Basis von Kreativarbeit
- Motivation & Animation im Spiel
- Improvisation als Basis von Theaterarbeit

#### I/2. Seminar: Körper u. Bewegung mit Massimo Rizzo

- Der Körper und seine Bewegung als zentrale Handlung
- Entfaltung der Bewegungs- und körperlichen Ausdrucksfähigkeit
- Elemente der Commedia dell'Arte als Beispiel

#### I/3. Seminar: Sprache und Stimme mit Bärbel Linsmeier

- Sprache und Stimme als Ausdrucksmittel des Körpers
- Technik und Training als Optimierung von Kommunikation
- Arbeit mit Texten, etc

## 2011 Neustart unserer Spieler- und Spielleiterausbildung 9 Wochenende in 3 Jahren

### 2. Jahr

#### II/1. Seminar: Rollenerarbeitung/Personage mit Christian Suchy

- Körperarbeit u. Bewegungsanalyse als Basis stückunabhängiger Figuren, Stimmungen und Situationen
- Rollenerarbeitung aus der Interpretation von Stücken
- Entwicklung von Szenen und Modulen aus Personagen

#### II/2. Seminar: Text + Szene + Story + Recherche mit Eric Amelin

- vom Text zur Szene
- von der Improvisation zum Text
- Rollen- und Figurenarbeit als Basis von Stückerarbeitung

#### II/3. Seminar: Musik und Bewegung mit Tanja Simma

- Bewegungstheater
- Freude an Bewegung, freier Energiefluss, natürliche Atmung
- Spaß bei Spiel, Tanz und Rhythmus

### 3. Jahr

#### III/1. Seminar: Neues Volkstheater mit Mag. Franz Horcicka

- Was ist "Neues Volkstheater"?
- Stile, Methoden, Metiers
- Kreation von Minimals (Mikrodramen) aus Improvisation u. Inszenierung von bestehenden Stückfragmenten

#### III/2. Seminar: Stilformen des Theaters mit Helmut Köpping

- Szenenaufbau
- Raumaufteilung auf der Bühne
- Kreativer und lustvoller Umgang mit Text

#### III/3. Seminar: Abschlussseminar mit Christian Suchy

#### TERMINE 2011

Teil I/1, III/1—18.- 20. 2. 2011

Teil I/2, III/2—13.- 15. 5. 2011

Teil I/3, III/3—11.- 13. 11.2011

## IMPRESSUM

### Spruch.kiste

#### Sich einen guten Abgang verschaffen

Waren es ursprünglich nur die Schauspieler, die sich nach einem erfolgreichen Auftritt einen guten Abgang von der Bühne verschafften (oder wenn sie ein Ensemble verließen), entwickelte sich aus diesem Theaterausdruck bald eine allgemeine Redensart, die für „einen guten Eindruck hinterlassen“ steht. Wird jedoch jemand aufgefordert, „einen Abgang zu machen“, soll er schleunigst verschwinden. Auch die Wendung „keinen Abgang finden“ kommt häufig vor: In diesem Falle kann sich jemand nicht entschließen zu gehen.

ATINÖ  
Außerberufliches Theater  
in Niederösterreich

Dreifaltigkeitspl. Nr. 2, 2170 Poysdorf  
ZVR-Zahl 47495552  
Telefon 0 25 52 / 20 103  
office@atinoe.at, www.atinoe.at

Nächster Redaktionsschluß:  
**5. November 2010**

Redaktion und Layout:  
Martina Esberger, Karin Lagler,  
Gudrun Tindl-Habitzl

Fotoquellen:  
Martina Esberger

Spruch.kiste:  
www.garant-verlag.de